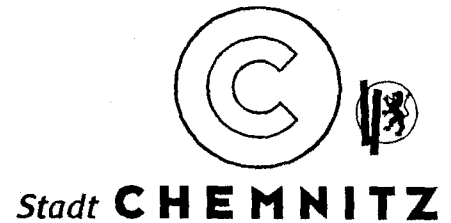


Stadt Chemnitz - Dezernat 5					
EINGANG					
30. APR. 2007					
Skr.					
Ref.					
tietz					
53					
Reg.-Nr. 626 Neu					
39	41	49	50	51	52

K2



Datum	25.04.2007
Nr. ¹⁾ :	m / 19 / 2007

Anfrage von Stadtratsmitgliedern

(gemäß § 28 Abs. 5 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller: Giegengack, Annekathrin

Name, Vorname

Die Anfrage ist wie folgt zu behandeln: öffentlich nichtöffentlich

Frage:

Auszug aus der Tonbandaufzeichnung über die Sitzung des Stadtrates – öffentlich – vom:
25.04.2007:

Frau Giegengack: Ich habe heute nur eine Anfrage, ich habe ja unter der Woche schon einige abgesetzt gehabt. Die möchte ich auch gerne zu Protokoll geben.

Am 04.04. hat in der Musikschule ja die Bürgerinformationsveranstaltung zum Justizzentrum stattgefunden und dabei war offensichtlich, dass sich dieser Musikschulsaal in einem, ich kann es nicht anders sagen, in einem jämmerlichen Zustand befindet, also jeder der dort zur Tür rein kam, der hat oh gemacht und mich würde schon interessieren, ob da irgendwie eine Sanierung angedacht ist oder ob da schon Geld eingestellt ist, wie es dort irgendwie weiter geht. Und mir ist auch aufgefallen, dass es in der Musikschule sehr unangenehm riecht. Vielleicht ist da auch irgendetwas mit den sanitären Anlagen nicht in Ordnung. Würde mich interessieren, ob da schon was in Planung ist?

Unterschrift

¹⁾ wird von der Geschäftsstelle des Stadtrates ausgefüllt

Dezernat 5

Soziales, Jugend und Familie
Gesundheit, Kultur, Sport
Lebensmittelüberwachungs- und Veterinärwesen



Stadt **CHEMNITZ**

Stadt Chemnitz • Dezernat 5 • 09106 Chemnitz

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadträtin
Frau Annekathrin Giegengack

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz
Datum 10.05.2007
Unser(e) Zeichen/Az 41.1 kle
Durchwahl 488 4110
Auskunft erteilt Frau Klebert
Zimmer 121
Datum & Zeichen
Ihres Schreibens 25.04.2007
E-Mail

Anfrage m/19/2007

Sehr geehrte Frau Giegengack,

von der Oberbürgermeisterin, Frau Ludwig, wurde ich beauftragt, Ihnen die o. g. Stadtratsanfrage zu beantworten.

Gestatten Sie mir, zunächst auf die bisher getätigten Baumaßnahmen einzugehen.

Bei der schrittweisen Sanierung des im städtischen Eigentum befindlichen Objektes Gerichtsstraße 1 wurden in den Jahren 1990 bis 2005 rund 1.500.000 DM, d. h. 0,8 Mio. €, im Rahmen des Bauunterhaltes für schwerpunktmäßig folgende Maßnahmen eingesetzt:

- Ausbau Kellergeschoss zu Unterrichtsräumen
- komplette Erneuerung der Fenster und Balkontüren (außer Dachgeschoss)
- komplette Erneuerung der Toiletten im ganzen Haus; Einbau einer Behindertentoilette
- Einbau von Brandschutztüren in den Haupt- und Nebentreppenhäusern und in den Gängen
- Erneuerung der Hauseingangstüren
- Einbau Rauchwarnanlagen im Haupt- und Nebentreppenhaus
- Erneuerung der Bodenbeläge in den Treppenhäusern und in den Gängen; Teilerneuerung der Bodenbeläge in Klassenzimmern
- Neugestaltung der Aula
- Teilrückbau der ehemaligen Turnhalle (wegen raumakustischer Abkopplung der Nachbargebäude) und deren Dachneudeckung
- Erneuerung der Schulhofoberfläche
- Erneuerung der Gebäudeentwässerung
- Einbau einer Schulalarmierungsanlage
- Ein-/Umbau neuer brandschutztechnischer Etagenverteilung (Strom)
- Schaffung eines zentralen Hausanschlussraumes und eines Raumes für die Batterieanlage für die Notstrombeleuchtung
- Erneuerung Heizungsumformer sowie der Betriebs-, Mess-, Steuerungs- und Regelungsanlage
- Überarbeitung der Treppenanlage (Unfallschutz) im Haupttreppenhaus

Telefon 0371 488-1950/ -1957
Fax 0371 488-1994/ -1995
E-Mail d5@stadt-chemnitz.de
Internet www.chemnitz.de

kein Zugang für
elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte
elektronische Dokumente

Erreichbarkeit
Bus und Straßenbahn
Haltestelle: **Zentralhaltestelle**



Wirtschaftsregion
Chemnitz - Zwickau

Die sanitären Anlagen wurden im Jahr 1997 komplett erneuert. Diese befinden sich derzeit in einem ordnungsgemäßen Zustand. Nach Rücksprache mit dem Hausmeister gibt es im Objekt keinerlei Geruchsbelästigungen.

Im vergangenen Jahr wurden die brandschutzgerechte Ausbildung der Elektroverkabelung im Kellergeschoss sowie die Notbeleuchtung im Nebentreppenhaus und im Kellergeschoss realisiert. Die Kosten betragen 23.000 €. In diesem Jahr wird die Notbeleuchtung im Haupttreppenhaus eingebaut.

Die von Ihnen besuchte Bürgerinformationsveranstaltung zum Justizzentrum fand in der ehemaligen Turnhalle statt. Dieser Raum soll perspektivisch zu einem Probenraum für die Städtische Musikschule umgebaut werden. Die dafür erforderliche Umnutzungsgenehmigung liegt vor. Für die vorgesehene Umnutzung wurde die Auflage des Einbaus von schalldichten Fenstern erteilt. Dieser Umbau ist eine der bau- und objektseitigen Maßnahmen, die mittelfristig zur Realisierung vorgesehen sind.

Bei den noch notwendigen Aufgaben für die kommenden Jahre handelt es sich im Wesentlichen um:

- Dach- und Fassadensanierung für das Hauptgebäude, die Turnhalle und Verbinder sowie Einbau neuer Fenster im Dachgeschoss in Verbindung mit den Wärmeschutzmaßnahmen (Die Mittel sind im MIP für die Jahre 2008/2009 eingeordnet.)
- Erneuerung der Elektroanlagen in allen Räumen und infolgedessen Erneuerung der Bodenbeläge in den Klassenzimmern sowie teilweise Trockenbau-, Maler- und Tapezierarbeiten
- Schornsteinabbruch
- Erneuerung der Heizung (Heizkörper, Rohre etc.) in allen Räumen
- Einbau einer Notbeleuchtung im gesamten Gebäude einschließlich der Fluchtwegekennzeichnung

An dieser Stelle möchte ich nicht unerwähnt lassen, dass es im Zuge der Aufstellung der Haushaltsansätze für die Jahre 2008 ff. und der damit verbundenen Prioritätensetzungen im Vermögenshaushalt überprüft wird, inwieweit ein Alternativobjekt für die Städtische Musikschule verfügbar ist. In diesem Zusammenhang werden selbstverständlich die bisher eingebrachten finanziellen Mittel in der nicht unbeachtlichen Größenordnung berücksichtigt und zwischen Aufwand und Nutzen abgewogen.

Mit freundlichen Grüßen



H. Lüth
Bürgermeisterin